

	Anfragen-Nr.	
	AF-0431/2013	

Anfrage

Herr Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Muslimischer Gebetsraum am Karlsplatz

I. Sachverhalt

Gerüchten zufolge soll die Oberbürgermeisterin versucht haben, den einst in der Sophienstraße 12 befindlichen Gebetsraum für in Eisenach lebende Muslime im Bürgerhaus unterzubringen. Als das nicht gelang, soll sie vermittelnd bei der Anmietung der nun genutzten Räume am Karlsplatz 20 tätig gewesen sein. Einer der dort gemieteten Räume soll als Anlaufstelle für potentielle Konvertiten dienen und ist somit öffentlich zugänglich.

II. Fragestellung

Trifft oben genannte Darstellung zu? Wenn Nein, in welcher Form waren und sind die Oberbürgermeisterin bzw. Mitarbeiter der Verwaltung für die Nutzer des Gebetsraumes hinsichtlich ihrer Räumlichkeiten tätig bzw. im Gespräch?

1. Welcher Verein bzw. welche Organisation ist Träger/Mieter der Räume?
2. Beabsichtigt die OB, die Eisenacher Bürger über die Einrichtung in Kenntnis zu setzen und eine Eintragung auf der Internetseite der Stadt in der Rubrik „Kirchen & kirchliche Einrichtungen“ vorzunehmen?
3. Ist eine derartige Nutzung baurechtlich im genannten Gebäude zulässig, und wenn Ja, auf welcher Rechtsgrundlage?

Herr Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion